

INHALT

VORWORT	7
I. DIE KEHRSEITE DES WERKES	
PORTRÄT WALTER BENJAMINS AUS SEINEN BRIEFEN	11
<i>Der Brief 19 – Briefpartner 21 – Anreden 25 – Eröffnungen 26 – Schlußwendungen 31 – Papier/Schreibutensilien/Schrift 36 – Postscripta 38 – Innenansichten 41 – Auftakt in der Jugend 42 – Die private Akademie der Freunde: Muri 46 – Academica 48 – Angelologie und Dämonologie nebst einem Aramäischen Fragment 53 – Stätten des Schreibens 59 – Zerstobene Hoffnungen 79 – Drei Freunde und ihr Werk im Spiegel der Briefe: Bloch, Scholem, Adorno 104 – Städte und Landschaften 125 – Zeitgeschehen 133 – Abschiede 140</i>	
II. ÄSTHETISCHE THEORIE	145
<i>Antiklassische Ästhetik aus antiempfindsamen Geist: Benjamins Kunsttheorie zwischen Symbolismus und Allegorismus 147 – Denkbild »Weimar«: Ästhetik, Sprachtheorie und Geschichtsphilosophie in einer Nußschale 160 – Das vollendungsbedürftige Werk: Rezeptionstheorie und Rezeption Walter Benjamins 167</i>	
III. DER METAPHYSIKER IN DER ROLLE DES KRITIKERS	
BENJAMINS BAROCK-REZENSIONEN	183
<i>Nachspiele zum Trauerspielbuch 185 – Nochmals Sprache im Barock: Die Hankamer-Trias 191 – Biographie im Barock: Eine Gundolf-Reprise 198 – Literarische Landschaften des Barock: Hans Heckels Porträt Schlesiens 211 – Das barocke Buch als Objekt der Begierde: Der Sammler als Physiognomiker 218 – Lyrik des Humanismus als Erlebnisdichtung? Einspruch gegen Ellingers Geschichte der neulateinischen Lyrik 222 – Ursprung der Moderne: Arnold Hirschs Untersuchungen über die Entstehung des modernen Weltbildes 228 – Epilog 235</i>	